

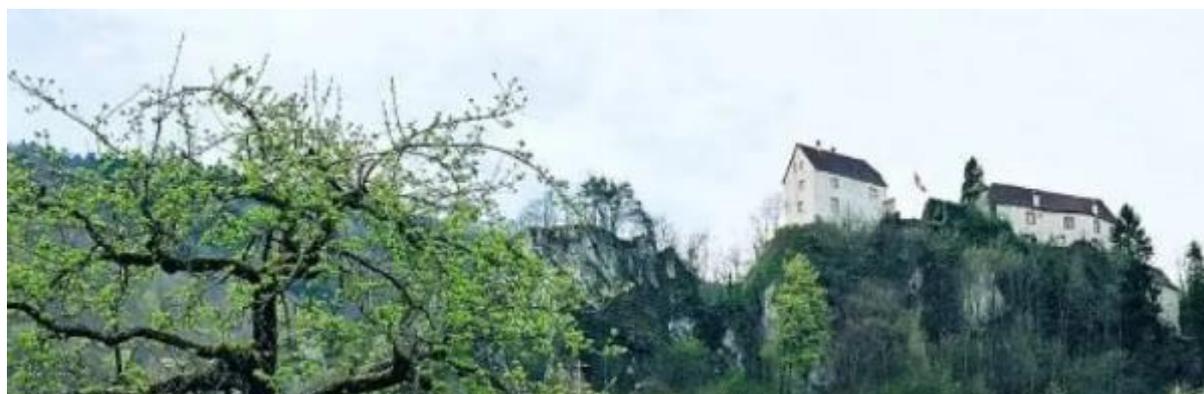


Chochlöffel

Burg i.L. – Leben und zwar echt !



Quelle: Gasser Felstechnik AG



Quelle: Region Leimental Plus

Wichtige Telefonnummern und Kontakte

Gemeindeverwaltung

Dorfweg 18, 4117 Burg im Leimental 061 731 31 01

verwaltung@burg-il.ch www.burg-il.ch

Telefonzeiten Mo. – Fr. 08.30 - 11.30 Uhr

Schalteröffnung Do. 09.00 - 11.30 Uhr

Termine auch nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinderäte

Hans-Jörg Tobler, Präsident 079 451 63 44

Niklaus Stampfli, Vizepräsident 079 232 30 76

Werner Meyer, Gemeinderat 079 712 76 88

Claudia Furer, Gemeinderätin 078 902 64 83

Andreas Wagner, Gemeinderat 079 679 98 13

Wasserwart

Marcus Jakob 078 733 08 90

i.V. C. Furer 078 902 64 83

Bei Wasserleitungsbrüchen ist der Wasserwart zu kontaktieren

Notrufnummern

Notruf 112

Polizei 117

Polizeiposten Laufen 061 553 42 17

Feuerwehr 118

Sanität 144

Rega 1414

Ärztlicher Notfall 061 261 15 15

Notfall-Apotheke 061 263 75 75

Unispital Basel 061 265 25 25

Bruderholzspital 061 436 36 36

Spital Dornach 061 704 44 44

Primeo Energie Hotline 061 415 41 41

Vereine

Zum Alfred Andreas Wagner Präsident

Burgschützen Christoph Ackermann Präsident

Burg Cup Niklaus Stampfli Präsident

Alterfragen

BPA 061 405 45 45

www.bpa-leimental.ch

Diverses

Chrabbel-Gruppe Nadja Weber 079 726 38 08

Café Balance Mi. 10.00 Uhr, Dorfweg 20, 4117 Burg i.L.

Subjektiv gegen Objektiv

Wie ich das Wetter im Moment (Mai) sehe ist völlig subjektiv, meine persönliche Meinung. Wenn ich das Wetter daneben finde, habe ich Schwierigkeiten, eine andere Meinung zu hören oder gar zu akzeptieren. Vor allem, wenn im Mai noch dicke Jacken angezogen werden müssen, die Heizung noch läuft und der Regenschirm bald zum täglichen Begleiter aufsteigt. Das heisst, wir bilden uns eine eigene persönliche subjektive Weltanschauung. Für ein gemeinschaftliches Nebeneinander ist eine subjektive Weltanschauung aber nicht zwingend förderlich. Spätestens hier muss auch das Wort objektiv seinen Spielraum bekommen.

Das bedingt eine Auseinandersetzung mit anderen Ansichten, beinhaltet Diskussionen und sollte, wenn möglich, bei grundsätzlich differenten Themen zielorientiert sein. Ich bin mir im Klaren und höre schon die Worte „dann fang doch DU mal an, Deine Meinung zu ändern“ – denn ich habe eh recht.

Subjektiv und objektiv beinhalten die Substantive „Bewusstsein, Wahrnehmung, Sicht, Empfinden, Erleben“ und starke Verben wie „fühlen, haben, werden, sein“. Mein persönliches Empfinden bei diversen Situationen darf sich jeder selbst vorstellen. Es allen recht zu machen, ist eine Tugend, die nie aufgeht, da sind die zwei erwähnten Worte zu dominant und auch der Subjektivität unterworfen. Persönlich bin ich in keiner politischen Partei, meine Ansichten kennen fast alle. Eine Diskussion mit anderen Ansichten ist immer bereichernd, wenn zugehört und mit belegbaren Fakten und nachvollziehbaren Argumenten debattiert wird. Dies sollte nicht nur bei der Politik der Fall sein sondern auch bei sachbezogenen Themen. Aber dann erst recht.

Wenn nur die Strategie auf „über den berühmten Haufen reden“ gelegt wird, rechthaberische und laute Argumentierung bevorzugt wird oder auf hinterhältige Basis gesetzt wird, da stelle ich die Weichen auf das berühmte „Airolo – Göschenen“.

Wie heisst es so schön, im Alter kehrst Du zurück zu den Wurzeln. In meinen revolutionären jungen Jahren habe ich unter anderem Erich Fromm gelesen. „Haben und Sein“ liegt aktuell wieder auf meinem Nachttisch recht weit oben vom Bücher Stapel. Sein Satz „Liebe ist das Kind der Freiheit, nicht das der Beherrschung“ ist wegweisend. Sehr oft kommt eine Demut auf, Demut, dass ich hier in Europa/Schweiz geboren wurde und in Burg lebe. Der Gedanke daran sollte doch auch ein klein wenig unsere Lebensweise und unser Handeln beeinflussen.

Ich wünsche allen einen Sommer, der Mensch und Natur guttut.

„Denn was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, sich selber aber verliert und Schaden erleidet.“ Für einmal aus der Bibel: Lukas 9/24

GP HJ Tobler

Grabaufhebungen

Das Bestattungs- und Friedhofreglement vom 01.01.2002 von Burg i.L. sieht eine Mindestruhedauer von 20 Jahren vor. Gemäss Art. 19 Abs. 1 kann der Gemeinderat nach Ablauf der Mindestruhedauer die Gräberaufhebung beschliessen. Die meisten Gräber bestehen weit länger als die Mindestruhedauer. Dies hat zur Folge, dass mittlerweile alle Grabreihen belegt sind.

Demgemäss hat der Gemeinderat mit Beschluss Nr. 54 vom 03.04.2023 beschlossen, die Grabreihe Nr. 1 mit den Gräbern 3 – 6 zu räumen.

Von dieser Anordnung sind folgende Gräber betroffen:

Nr. 3	Julie Stampfli	
Nr. 4	Alphons Juen-Stöckli	1888 - 1982
Nr. 5	Achilles Imber-Trösch	1896 - 1984
Nr. 6	Oskar Herter-Schnell	1902 - 1984

Die genannten Gräber sind bis am **31.07.2023** zu räumen. Folgende Elemente sind dabei zu entfernen:

- Grabstein
- Grabeinfassung
- Bepflanzung

Räumung durch die Gemeinde

Es besteht die Möglichkeit, die Räumung durch die Gemeinde durchführen zu lassen. Für alle Gräber, welche bis zum 31.07.2023 nicht geräumt sind, wird die Gemeinde die Räumung gegen einen Unkostenbeitrag von CHF 250.00 übernehmen. Dieser Betrag wird nach den Arbeiten in Rechnung gestellt. Dies gilt auch für Gräber, welche nur teilweise abgeräumt wurden.

Für allfällige Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Auslosung Garage

Im letzten Chochlöffel wurde der Lostopf für die Garage am Dorfweg 18 eröffnet. Bis am 28.02.2023 konnten man sich für den, wie sich herausstellte, begehrten Platz bewerben. Pünktlich zum 1. März durfte die Gemeindeschreiberin das Los ziehen. Mit dem glücklichen Gewinner wurde bereits ein Mietvertrag abgeschlossen.



Abschied Madeleine Meier

Im Jahr 2014 wurde im Chochlöffel eine Stelle für Entlastungsarbeiten mit einem unregelmässigen Pensum ausgeschrieben. Madeleine hatte sich auf die Stelle beworben und war seit damals für die Gemeindeverwaltung tätig. Sie hat sich in erster Linie um die Ablage und das Archiv gekümmert und wenn Wahlen und Abstimmungen bevorstanden, hat sie die Unterlagen für die Weibelin vorbereitet.

Durch die Pensionierung von Doris Stuker und die Auslagerung der Finanzen stand die Gemeindeschreiberin Melanie Brägger im 2020 plötzlich alleine da. Dies konnte auf Dauer kein Zustand sein – wer soll die Ferienvertretung übernehmen oder bei Ausfall einspringen? So kam es dazu, dass das Arbeitspensum von Madeleine aufgestockt und sie tiefer in die Aufgaben der Gemeindeverwaltung eingearbeitet werden konnte.

Madeleine hat uns per 30.04.2023 auf eigenen Wunsch verlassen. Wir bedauern diesen Entscheid sehr. Mit Madeleine verlieren wir eine zuverlässige, motivierte und engagierte Mitarbeiterin.

Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg nur das aller Beste.

Abschied Gabriel Hasenböhler

Auch mit Gabriel Hasenböhler verlieren wir eine langjährige und für die Wasserversorgung engagierte Person. Gabriel hat sich seit fast 13 Jahren um unsere Wasserversorgung im Amt des Wasserwartes gekümmert.

Dies beinhaltete vielerlei Aufgaben:

- Wartung und Unterhalt des Wasserversorgungsnetzes, der Reservoirs und Pumpwerke in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung
- Verantwortlich für die Laufbrunnen, Einbau, Wechsel und Ablesen der Wasserzähler
- Überwachung mit Leitsystem, Qualitätskontrollen vor Ort und führen von Statistiken
- Entnahme von Wasserproben
- Einsätze bei Leitungsbrüchen
- Quittieren von Wasseralarmen

Gabriel ist im Dezember 2022 von seinem Amt zurückgetreten. Wir wünschen ihm beruflich und privat nur das aller Beste.

Neue Verwaltungsangestellte ab 1. Mai 2023 - Nathalie Pfäffli



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Burg

Ich bin Nathalie Pfäffli, geboren am 26. März 1990 in Basel-Stadt und verheiratet. Seit dem 01. Mai 2023 bin ich zusammen mit Melanie Brägger Ihre Ansprechpartnerin bei der Gemeindeverwaltung, wenn es um Wünsche, Auskünfte oder ganz einfach ein paar freundliche Worte geht.

Meine kaufmännische Ausbildung habe ich beim Justiz und Sicherheitsdepartement Basel-Stadt gemacht. Anschliessend wechselte ich ins Prüfungssekretariat der Fachhochschule Nordwestschweiz, wo ich während 10 Jahren tätig war. Berufsbegleitend habe ich mich zur Personalsachbearbeiterin weitergebildet.

Meine Freizeit gehört der Familie. Zusammen mit meinem Mann und meinem Sohn bewege ich mich viel in der Natur, lese gerne ein gutes Buch oder spiele Tennis. Mein Lieblingsland ist Schweden. So oft wir können, verbringen wir unsere Ferien in Skandinavien.

Schauen Sie doch gelegentlich bei der Gemeindeverwaltung rein und besuchen Sie mich. Ich bin für Sie da und freue mich, Sie kennenzulernen.

Setz- und Brutzeit

Während der Frühlings- und Sommermonaten bringen zahlreiche Wildtiere ihren Nachwuchs zur Welt. Damit weder die Mutter- noch die Jungtiere in dieser sensiblen Zeit gestört oder gefährdet werden, gilt im Kanton Baselland und Solothurn im Wald und an Waldsäumen in der Zeit vom **01.04. bis 31.07.** eine generelle Leinenpflicht.

Besonders gefährdet sind während dieser Zeit die Bodenbrüter, Junghasen und Rehe. Die Hundehalter werden gebeten, während diesen Monaten beim Ausführen ihrer Hunde der Setz- und Brutzeit der Wildtiere besondere Beachtung zu schenken. Kritisch sind zudem die Bereiche von Waldrändern und Hecken. Mit Roll-Leinen kann den Hunden trotz Leinenpflicht ein gewisser Bewegungsfreiraum gewährt werden.

Hundehalter/innen, die sich nicht an die Leinenpflicht halten, müssen mit einer Busse rechnen.

Wir danken für Ihre Rücksichtnahme und hoffen auf ein zufriedenes Miteinander!

Ihre Gemeindeverwaltung

Poolfüllungen

Die Schwimmbadsaison steht vor der Tür und somit die Befüllung der Schwimmbecken. Die Füllung von grossen Schwimmbecken muss vorgängig bei der Gemeindeverwaltung Tel. 061 731 31 01 gemeldet werden. **Für die Verantwortlichen der Wasserversorgung ist dies sehr wichtig zu wissen weil bei grösseren Wasserbezügen ein Wasseralarm ausgelöst wird.**

Um die Wasserbezüge zu koordinieren, empfiehlt sich die Befüllung über Nacht.

Lasst uns NICHT im Auto!

Bereits **ab 15 Grad** Aussentemperatur ist der Aufenthalt im parkierten Auto **lebensgefährlich!**



www.susyutzinger.ch

PLASTIK IM GRÜNGUT MACHT DEN BODEN KRANK

Wir hier vom Bodenpersonal...

haben die Nase voll!

**HALTEN SIE GRÜNGUT SAUBER
ES IST DIE QUELLE FÜR NEUEN, LEBENDIGEN BODEN**

Kanton Basel-Landschaft, Amt für Umweltschutz und Energie | www.aue.bl.ch
Kanton Basel-Stadt, Amt für Umwelt und Energie | www.aue.bs.ch

Kanton Basel-Stadt **BASEL LANDSCHAFT**

Fahrplananhörung 2024

Vom 24. Mai bis 11. Juni 2023 werden die Entwürfe der Fahrpläne 2024 (gültig ab 10. Dezember 2023) im Internet publiziert auf www.ov-info.ch. Während der Publikationsfrist haben Sie die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben. Diese können Sie über ein Online-Formular auf der erwähnten Seite erfassen.

Der Kanton prüft anschliessend die Stellungnahmen zusammen mit den Transportunternehmen hinsichtlich Zweckmässigkeit, Machbarkeit und Finanzierbarkeit. Je nach Ergebnis werden die Fahrpläne überarbeitet.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Aktuelles: Zum Artikel im letzten Chochlöffel erhielten wir keine Rückmeldungen zu den Leistungen des Postautobetriebes.

Umweltschutzzertifikat 2022

Liebe Burgtaler*innen

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Im Jahr 2022 haben Sie 778 Kilogramm PET-Flaschen in der Sammelstelle entsorgt. Dadurch wurden rund 2'334 kg Treibhausgase und 739 Liter Erdöl eingespart.



	2021	2022
PET	666 kg	778 kg

Aufruf zur Meldung der Asiatischen Hornisse – Bienen sind in Gefahr

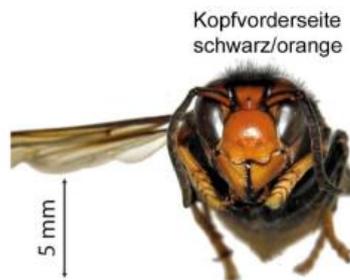
Bienen (Apidae) gehören vor allem im Sommer und Herbst zur bevorzugten Beute der Asiatischen Hornisse. Durch das Auftreten der Asiatischen Hornisse kann es zur Schwächung oder im Extremfall sogar zum Verlust von Bienenvölkern kommen.

Aussehen	Diagnose	Vorgehen	Wichtiges
 <p>(c) Haxaire</p>  <p>(c) Haxaire</p>	<p>Tiere: Grösse von 1,7 cm bis 3,2 cm. Arbeiterinnen und Königinnen kleiner als bei der heimischen Hornisse.</p> <p>Nest und Neststandort: Oft birnenförmige Nester (~60 cm breit und 80 cm hoch), mit seitlichem Nesteingang.</p> <p>Nistet meist in grosser Höhe und in Nähe von Wasservorkommen.</p>	<p>In der Schweiz erste Sichtung im Frühling 2017 (Jura).</p> <p>Verdächtige Hornissen fotografieren und Bilder an den BGD mailen (info@apiservice.ch).</p> <p>Identifizierungsabklärung durch den BGD.</p> <p>Nestentfernung nur durch geschulte Spezialisten.</p> <p>Bei problematischem Hornissenbefall Fluglöcher mit 6x6mm Gitter schützen.</p>	<p>Hornisse</p> <p>Jagt Bienen</p> <p>Für Menschen nicht gefährlicher als heimische Hornisse</p> <p>Vorsichtmassnahme: nicht näher als 5 Meter ans Nest gehen!</p>

Aufruf zur Meldung verdächtiger Nester und Insekten

Um die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse zu verhindern, ist eine möglichst frühe Erkennung einer Ansiedlung notwendig. Dabei sind die Behörden auf Meldungen von Personen, die sich viel im Offenland und im Wald aufhalten, angewiesen. Im «Informationsblatt zur Wespenidentifizierung» und in dem Merkblatt des Bienengesundheitsdienst sind die zur Identifikation notwendigen Informationen enthalten. Wie in der Beilage erklärt wird, bauen die Königinnen im Frühling kleine Vornester an einer geschützten Stelle. In den Sommermonaten werden die grossen Nester in den Kronen von Laubbäumen erbaut. In den Wintermonaten sind die verlassenen grossen Nester mit seitlichem Einflugloch dank der Laubfreiheit gut in den Baumkronen zu erkennen.

Asiatische Hornisse



Europäische Hornisse



Kanton Basel-Landschaft
Amt für Umweltschutz und Energie
neobiota@bl.ch
Tel. 061 552 51 11 (Zentrale)
Kanton Basel-Stadt
Kantonales Laboratorium
sekr.kantonslabor@bs.ch
Tel. 061 385 25 00 (Zentrale)

Kanton Solothurn
Amt für Umwelt
Koordinationsstelle
Gebietsfremde Organismen
neobiota@bd.so.ch
Tel. 032 627 26 95

Abfallmengen 2022

Die KELSAG AG stellt wie jedes Jahr die Abfallstatistik von den Gemeinden zusammen. In Burg sind folgende Mengen in Tonnen eingesammelt worden:

	2020	2021	2022
Siedlungsabfall	40.7	45.18	42.98
Alteisen	1.9	0.9	0.30
Altglas	11.7	13.49	9.86
Altöl/Speiseöl	0	0	0
Alu/Blech	0.76	0.94	0.59
Grüngut	62.8	68.53	57.73
Papier/Karton	7.2	5.26	3.70

Neu Verkauf von 17 Liter Kehrichtsäcken

Erhältlich bei der Gemeindeverwaltung – Preis pro Rolle CHF 10.00



Schweizer Pass

Wie komme ich als Schweizer Bürgerin oder Schweizer Bürger rasch, einfach und bequem zu einem neuen Schweizerpass?

Indem Sie den neuen Ausweis oder die neuen Ausweise (Pass und IDK als Kombi) via der Internetplattform www.schweizerpass.ch beantragen.

Die Vorteile der Ausweisbestellung via Internet liegen klar auf der Hand. Sie können **während 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche** den Ausweis oder die Ausweise einfach und bequem bei www.schweizerpass.ch beantragen, ohne längere Wartezeiten oder gar mehrmaliges Anrufen in Kauf nehmen zu müssen.

Das Passbüro garantiert, dass alle Internetanträge, die **bis 16.00 Uhr** eintreffen, am **selben** Tag (ausser Wochenende) verarbeitet werden. Sie erhalten nach Ihrer Datenübermittlung eine E-Mail zur Bestätigung der Ausweisbestellung und anschliessend, nach Prüfung der Daten, einen Link, mit dem Sie wiederum bequem und einfach sowie ohne zeitliche Einschränkung **den Termin für die Aufnahme der biometrischen Daten selbst buchen können**.

Nutzen Sie diese einfache, und von den Büroöffnungszeiten unabhängige Art der Ausweisbeantragung! Herzlichen Dank.



Sonderabfallsammlung 2023

Da Sonderabfälle aus dem Haushalt nicht in den Kehricht oder die Kanalisation gehören, organisiert die KELSAG am **Dienstag, den 13. Juni 2023 von 08.00-08.30 Uhr** eine Sonderabfallsammlung auf dem Parkplatz **Lehenscheune / Gassweg in Burg**. Die Abgabe ist kostenlos.

Im folgenden Bildausschnitt ist ersichtlich, was und wie es abgegeben werden kann.



Angenommen werden:

Altöl, Speiseöl, Bleiakumulatoren, Batterien, Leuchtstoffröhren, Sparlampen, Dispersion, Farben, Leime, Lacke, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Altmedikamente und Pestizide.

Nicht angenommen werden:

Tierkadaver (Tierkadaversammelstelle), Munition und Sprengstoffe (sind bei der Polizei abzugeben), biogene Abfälle
Sonderabfälle aus Industrie und Gewerbe.



Wichtig für die Sammlung:

- Falls Sie unsicher sind, wie Ihre Abfälle richtig zu entsorgen sind, so berät Sie das fachkundige Personal gerne am Sammeltag.
- Bringen Sie Ihre Sonderabfälle möglichst in der Originalverpackung mit.
- Auf keinen Fall Sonderabfälle zusammen leeren.
- Aus Sicherheits- und Umweltschutzgründen können keine Gebinde vor Ort entleert oder umgeschüttet werden.
- Die Sonderabfälle dürfen nicht ausserhalb der Sammelzeit deponiert werden.



«Wie geht's dir?» Bänkli in Ihrer Gemeinde

Demnächst steht neben dem Schulhaus eine leuchtend gelbe Sitzbank der «Wie geht's dir?» Aktion. Die Gemeinde hat sich an der Aktion beteiligt und ein vom Kanton offeriertes Bänkli bestellt. Das Bänkli lädt Sie herzlich zum Hinsetzen und miteinander reden ein. An der vom Kanton, Gesundheitsförderung Schweiz und der «Wie geht's dir?» Kampagne finanzierten Aktion beteiligen sich insgesamt 30 Gemeinden im Kanton.



Die Sitzbankaktion ist Teil der «Wie geht's dir?» Kampagne der Deutschschweizer Kantone. Sie bietet den gegenseitigen Austausch zur Kontaktnüpfung, einander zuhören und die Auseinandersetzung mit dem Thema der psychischen Gesundheit. Durch das Sprechen über seine eigenen Gefühle wird nicht nur der Kontakt zum Gegenüber verbessert, sondern die eigene psychische Gesundheit wird gestärkt.

Durch das «Wie geht's dir?» Bänkli soll aber nicht nur die psychische, sondern auch die physische Gesundheit positiv beeinflusst werden. Aufgrund der gut erreichbaren Positionierung des Bänkli wird Personen, ob jung oder alt, mit oder ohne Mobilitätseinschränkungen, ein Platz zum sich Erholen geboten.

Neben dem interaktiven Austausch finden Sie an der Armlehne eine angebrachte Flyerbox. In dieser finden Sie in den kommenden drei Jahren Informationsmaterial zum Thema psychische Gesundheit.

Die «Wie geht's dir?» Bänkli wurden aus Schweizer Lärchenholz in der Schreinerei Dietisberg Wohnen & Werken produziert.

Vermietung

In der Gemeinde sind freie Parkplätze zu vermieten. Bei Interesse dürfen Sie sich gerne bei der Gemeindeverwaltung melden.

Parkplatz Schulhaus Dorfweg 20 CHF 40.00 pro Monat

Parkplatz Nr. 7 Lehenscheune CHF 40.00 pro Monat

Senior*innen

Veranstaltungen BPA Leimental

22.06.2023	Bottmingen	Sicherheit im Alter – Vom Telefonbetrug bis zu den Gefahren im Internet
24.10.2023	Oberwil	Einsamkeit im Alter – sprechen wir darüber
28.11.2023	Ettingen	Pflege und Selbstfürsorge – was pflegende Angehörige für ihre Gesundheit tun können

Die Vorträge beginnen um 18.30 Uhr und dauern 60 bis 90 Minuten. Im Anschluss sind Sie jeweils zu einem Apéro eingeladen. Vor den Anlässen erscheinen im BiBo und weiteren Druckmedien detaillierte Informationen oder per eMail anlass@pba-leimental.ch und natürlich telefonisch unter 061 405 45 45.

Allgemeine Mitteilungen



**Ferien(s)pass
Hinteres Leimental**

3. Juli - 13. August 2023

Zuhause in den Sommerferien? Wir lassen keine Langeweile aufkommen!

Der Ferien(s)pass Hinteres Leimental ermöglicht Kindern ab dem Kindergarten (4jährig) bis 16 Jahren während der Sommerferien kostengünstig an diversen Freizeitaktivitäten in unserer Region teilzunehmen.

Buchungsstart ist am Samstag 17.06.2023 10.00 Uhr

Die Angebote werden einzeln unter ferienpass-leimental.ch gebucht und die Buchung ist während der ganzen Ferien bis jeweils **4 Tage vor dem Angebot** möglich. Einfach auf der Website vorbeischaun, wieder anmelden oder neu registrieren und gleich loslegen.

P.S.: Auf der Website findet ihr auch wieder die Infos zu Schatzsuchen in den Dörfern, die kostenlos gemacht werden können!

Bei Fragen mailt uns unter info@ferienpass-leimental.ch oder wendet euch direkt an ein Teammitglied:

Das Ferien(s)pass-Team

Adrian Altenhoff, Caroline Büttiker, Anica Camenzind,
Bianca Iff, Madeleine Meier, Franziska Müller-Stebler,
Angela Scherrer, Saskia Aebi-Stöcklin



Redaktionsschluss + Impressum

Ihr Inserat in der nächsten Ausgabe? Unterstützen Sie unseren Chochlöffel und profitieren Sie von mehr Aufmerksamkeit der Leser. Die jeweiligen Ausgaben werden an alle anstossenden und in einigen Gemeinden im Leimen- und Laufental zugestellt.

Redaktionsschluss

September-Ausgabe

21.09.2023

Die Redaktion behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen.

Herausgeber:

Internet:

E-Mail:

Verantwortlich:

Gestaltung + Druck:

Gemeinde Burg i.L.

www.burg-il.ch

verwaltung@burg-il.ch

Melanie Brägger

Melanie Brägger